

Die Annahme von Werten

Nora Bibel
Bärbel Möllmann
Uta Neumann
Kerstin Parlow
Sabine Schründer
Marei Wenzel

Presstext

Immobilien, Finanzen, Konjunktur - Krise allerorten. Ehrwürdige Banken kollabieren, Aktienkurse in freiem Fall, sogar Staaten erklären ihren Bankrott. Vom Manager bis zu Otto Normalbürger - alle spüren unterschiedlich bis offen Verunsicherung.

Aber was ist wahr? Was liegt vor uns, was hinter uns? Was ist sicher? Was definiert uns? Vom Feuilleton bis zur Brigitte stellen sich alle derzeit diese Fragen.

Welche Werte zählen jetzt noch?

Sechs Fotografinnen gehen in ihrem Ausstellungs- und Diskussionsprojekt »Die Annahme von Werten« eben dieser verunsichernden und ewig gültigen Frage nach.

Spannend ist, dass das Projekt, welches erstmals 2007 in Nordrhein-Westfalen gezeigt wurde, nicht - wie so oft üblich - von der Gegenwart **überholt**, sondern jetzt erst richtig **eingeholt** wurde.

Sechs Fotografinnen mit sechs künstlerischen Positionen untersuchen in diesem gemeinsamen Projekt je einen Werteaspekt mit fotografischen Mitteln. Die Fotografinnen hinterfragen mit ihren Arbeiten nicht nur das gegenwärtige Wertemodell, sondern tragen auch dazu bei, den Begriff »Werte« in seiner Vielschichtigkeit in lebendige Bilder zu verwandeln und ihm damit gerecht zu werden.

Nora Bibel ist für ihr Projekt »Nic – das Monster« weit gereist. Im Maramures, dem nördlichsten Teil Rumäniens, nahe der ukrainischen Grenze, bekommen Jugendliche, die in Deutschland gescheitert sind, eine zweite Chance. Bibel begleitete und dokumentierte diese Jugendlichen mit schweren Verhaltensauffälligkeiten und die Umgebung. In einer zweiten Ebene ihrer Arbeit vor Ort hat sie die Jugendlichen nach ihren Werten befragt und zeigt die Antworten parallel zu ihren Fotos.

Bärbel Möllmann zeigt die Installation »Der Wert des Einzelnen«. Hierbei werden rechteckige Leuchtkästen präsentiert, die stellvertretend für den Begriff »Werte« als Stolpersteine offen im Raum stehen. Die abgebildeten Fotografien zeigen die Gegenstände, die den Interviewpartner einen Wert bedeuten. Über Kopfhörer kann der Betrachter in persönliche Gespräche zwischen der Fotografin und Maxim, dem Leadsänger der Gruppe K.I.Z., Nika, der Prostituierten, oder einem Diakon vor der Priesterweihe hineinhören, um zu erfahren, warum ihnen persönlich die genannten Werte wichtig sind.

Uta Neumann umschreibt in »Was ist« den Moment der Machtlosigkeit gegenüber der eigenen Vergänglichkeit. Der Anlass für diese sehr persönliche Arbeit war der Tod ihres Großvaters und dessen leeres Haus. Sie interessierte dabei das Unausgesprochene und Verborgene dieser Ausnahmesituation. Neumanns Bilder von Räumen und Portraits beklemmender Nacktheit evozieren Gefühle zwischen Angst, Sehnsucht und Mut.

Kerstin Parlows Arbeit »Drei Lieder« ist strukturell als Untersuchung von Musik mit visuellen Mitteln angelegt. In einer Kombination aus Texten und Fotografien übernehmen die Bilder den instrumental melodischen Teil, dessen Wurzeln tief in den Bereich des Unbewussten eindringen. Klangfarben finden ihre

Jan Frontzek
Presse/Sponsoring

Mo-Fr 10-13 Uhr
Tel. 030 55 10 20 11
mob. 0157 71 54 71 04
presse@dieannahmevonwerten.de



Entsprechung in der Farbigkeit ihrer Bilder. In den so entstandenen drei Geschichten beleuchtet Parlow die drei Religionen Hinduismus, Islam und Buddhismus.

Sabine Schründer beschäftigt sich in ihrer Arbeit »intrude (into)« mit Aspekten von Sicherheit und untersucht assoziativ das Terrain zwischen Gefahr und Kontrolle, Sicherheit und Freiheit: Begriffe, die einander bedingen und ineinander greifen. Sicherheit ist nicht objektiv, sondern ein vorrangig subjektiver Zustand, den Schründer als Konstrukt entlarvt.

Marei Wenzel öffnet Türen zu ihren Protagonisten und erzählt deren persönliche Geschichten von Berlin, die gewissermaßen Inszenierungen ihrer eigenen Lebensideale sind. Den Fokus richtet sie auf die leisen, dunklen und unspektakulären Situationen, die von Sehnsüchten und Werten erzählen, die eng verbunden sind mit dem privaten Rückzugsort des Einzelnen.

Diese Bilder zeigen wohlgestaltete private Bühnen, die ihre Umgebung reflektieren, indem sie sie vergessen machen wollen. »Die Stadt« zeigt den Wert des Privaten, das Inszenieren der eigenen Verschrobenheiten – jeden Idealvorstellungen der Allgemeinheit zum Trotz.

Die Ausstellung »Die Annahme von Werten« eröffnet am **Samstag, dem 8. November um 19 Uhr** und ist bis zum 13. Dezember immer dienstags bis sonntags von 12 bis 19 Uhr zu sehen.

Ferner findet im Rahmen dieser Ausstellung in den Uferhallen am Freitag, dem **21. November um 19 Uhr eine Werkstattgespräch** mit den Künstlerinnen unter Leitung von **Ingo Taubhorn** (Kurator, Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg) mit anschließender Podiumsdiskussion statt. Diese Podiumsdiskussion dreht sich um das aktuelle Thema »Werte im Wandel«.

Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Lukas Wallraff, Redakteur der TAZ, zu der Personen aus den Bereichen Kunst, Wirtschaft, Politik und Kirche eingeladen sind. In der Runde soll vor allem die Fragestellung diskutiert werden, inwieweit die komplexen Anforderungen, die die moderne Gesellschaft an den Einzelnen stellt, zu einer Umdeutung des Wertebegriffs führen.

Mit der Podiumsdiskussion soll über den künstlerischen Ansatz der Ausstellung hinaus das Thema »Werte« zur Sprache gebracht und ein weiterer Zugang dazu angeboten werden.

Bildmaterial und -credits stehen Ihnen zur freien Verfügung zum Download bereit (17MB)

unter: http://www.dieannahmevonwerten.de/download/presse_download.zip

Weitere Informationen können Sie folgenden Websites entnehmen:

<http://www.dieannahmevonwerten.de>

<http://www.mdf-berlin.de/ausstellungen/ufa-hallen.html>

<http://www.uferhallen.de>

Eine Pressekonferenz zur Ausstellung wird am Freitag, den 7.11. um 11 Uhr in den Uferhallen stattfinden. Wir laden Sie hierzu ganz herzlich ein.

Uferhallen Berlin | Uferstraße 8 - 11 | 13357 Berlin
Fon +49 (0)30 - 46 90 68 71 | Täglich außer montags 12 – 19 Uhr
Tageskarte 3 Euro, erm. 2 Euro | U8 Pankstr., S1, 2, 41, 42 Gesundbrunnen

www.dieannahmevonwerten.de

Jan Frontzek
Presse/Sponsoring

Mo-Fr 10-13 Uhr
Tel. 030 55 10 20 11
mob. 0157 71 54 71 04
presse@dieannahmevonwerten.de